

ABSENDER

Vor- und Zuname:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:



Kultur und Veranstaltungen GmbH
Troisdorf

Wilhelm-Hamacher-Platz 24
53840 Troisdorf

ABO-Bestellung bitte abschneiden und in einem frankierten Umschlag zurücksenden an die: Kultur und Veranstaltungen GmbH Troisdorf

EIN HERZ UND EINE SEELE

Komödie von Wolfgang Menge

Ekel Alfred betritt die Bühne. Gegen ihn ist kein Kraut gewachsen, geschweige denn ein Schwiegersohn, eine Ehefrau, irgendwelche Nachbarn, Politiker, falsche Bundesligavereine oder der Rest der Welt. Im Januar 1973 wurde erstmals vom Westdeutschen Rundfunk die Serie „Ein Herz und eine Seele“ ausgestrahlt, die innerhalb kürzester Zeit Fernsehgeschichte schreiben sollte und bis heute nichts von ihrer Popularität eingebüßt hat. Im Mittelpunkt steht die Bochumer Familie Tetzlaff, der Prototyp des deutschen Spießbürgertums. Angeführt werden sie von ihrem zutiefst konservativen Familienvater Alfred, der mit seinen chauvinistischen, rassistischen und frauenfeindlichen Äußerungen seine Familie regelmäßig zur Weißglut bringt und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißt. Doch auch seine Frau Else, seine Tochter Rita und Schwiegersohn Michael tragen ihren jeweiligen Teil dazu bei, dass in dieser Familie von Frieden nie die Rede sein kann. Nun finden die Tetzlaffs den Weg auf die Theaterbühne. Das WLT produziert mit den Originaldrehbüchern einige Folgen der Kultserie und lässt die Erinnerungen an Alfreds Ansichten über seinen Ostzonen-Schwiegersohn, die „langhaarige bolschewistische Hyäne“, seine „dusselige Kuh“ Else und vor allem über die gesamte Nachbarschaft wieder lebendig werden.

WLT Westdeutsches Landestheater Castrop-Rauxel

Dienstag, 28.2.2012, 20:00 Uhr
Bürgerhaus Saal Zur Küz



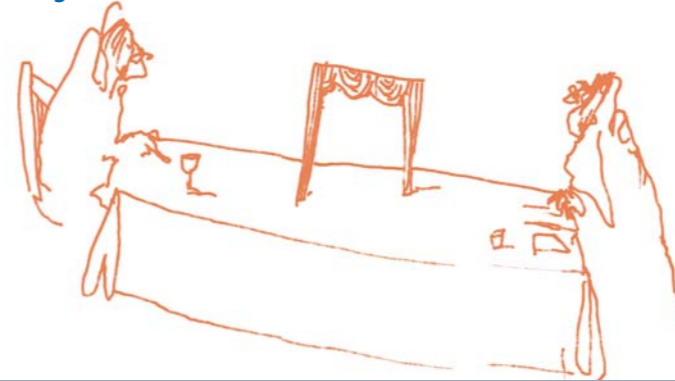
DER RAUB DER SABINERINNEN

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan

Gymnasialprofessor Gollwitz hat als Student ein Theaterstück geschrieben, eine Römertragödie mit dem Titel „Der Raub der Sabinerinnen“ – und eine Jugendsünde, wie er es nennt. Der Direktor des gerade im Ort gastierenden Wandertheaters, Emanuel Striese, hat mit zahlreichen Problemen im Ensemble zu kämpfen und ist auch wirtschaftlich nicht gut gestellt. Er erfährt von der literarischen Rarität und will es uraufführen. Er kann Gollwitz dazu überreden, der allerdings nur unter den Bedingungen zustimmt, dass 1.) er als Urheber nicht genannt wird, um sich eine mögliche Blamage zu ersparen, und 2.) seine Frau nichts davon erfährt. Aber natürlich kommt die Gattin vorzeitig aus einem Kur-aufenthalt zurück, und es läuft alles völlig anders als geplant. Die Aufführung droht zu einem Desaster zu werden, und die ganze Familie ist bald völlig zerstritten...

Burghofbühne Dinslaken

Freitag, 30.3.2012, 20:00 Uhr
Bürgerhaus Saal Zur Küz



HISTORISCHER SAAL „ZUR KÜZ“

Eintrachtstraße 1, 53844 Troisdorf-Sieglar
Parkplätze neben der Küz und auf dem Marktplatz

Impressum

Beratung, Information und Ticketverkauf:
Kultur und Veranstaltungen GmbH Troisdorf
Wilhelm-Hamacher-Platz 24, 53840 Troisdorf

Telefonische Ticketbestellung: 02241 / 80 05 22
Abendkasse: 02241 / 400 820

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 9:30 – 18:00 Uhr
Di., Mi. und Fr. 9:30 – 17:00 Uhr
Sa. 9:30 – 13:30 Uhr

info@kuve-troisdorf.de | www.kuve-troisdorf.de

THEATER-ABO

TROISDORF 2011/2012



Veranstalter:

Organisation:



THEATER ABONNEMENT 2011/2012

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS | Di., 15.11.2011 |
| ANDORRA | Fr., 2.12.2011 |
| VERLORENE LIEBESMÜH | Do., 26.1.2012 |
| EIN HERZ UND EINE SEELE | Di., 28.2.2012 |
| DER RAUB DER SABINERINNEN | Fr., 30.3.2012 |

Preis für das THEATER-ABO: 55 € (zzgl. Bearbeitungsgebühr)
Einzelpreise: VVK 13 € / AK 15 €

DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS

Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Bojan Vuletic

Nach einem Staatsstreich gegen den Großfürsten wird der Gouverneur hingerichtet. Seine Frau kann den Wirren der Revolution entkommen, lässt aber ihren Sohn Michel zurück. Die Magd Grusche nimmt sich des Kindes an und flieht mit ihm. Obwohl Grusche mit dem Soldaten Simon verlobt ist, heiratet sie einen angeblich sterbenskranken Bauern, um ihr Ziehkind zu legitimieren. Nachdem die Nachricht über das Ende des Krieges eintrifft, erweist sich der Sterbenskranke plötzlich als kerngesund. Nun kehrt auch die Gouverneursfrau zurück und erhebt Anspruch auf ihr Kind, das ein reiches Erbe sichert. Der Fall wird dem einfachen, aber schlaunen Dorfschreiber Azdak vorgetragen, der kein Rechtsgelehrter, sondern ein verschmitzter Lebenspraktiker ist. In dem zu verhandelnden Fall will er den Beweis der Mutterschaft durch eine Prüfung erbringen. Dazu lässt er das Kind in einen Kreidekreis stellen und ordnet an, dass beide Frauen gleichzeitig versuchen sollen, das Kind zu sich aus dem Kreis zu ziehen (denn es heißt, die wahre Mutter wird die Kraft haben, ihr Kind aus dem Kreis zu reißen).

Inszenierung, Schauspieler und Musiker:
Burghofbühne Dinslaken

Dienstag, 15.11.2011, 20:00 Uhr
Bürgerhaus Saal Zur Küz



ANDORRA

Stück in 12 Bildern von Max Frisch

Andri wächst in Andorra auf, als Adoptivsohn des Lehrers Can und dessen Familie. Dieser behauptet, Andri sei ein jüdisches Pflegekind. Später wird sich jedoch herausstellen, dass Andri in Wirklichkeit Cans unehelicher Sohn ist. Um nicht die allgegenwärtigen antisemitischen Vorurteile der Andorraner auf sich zu ziehen, beginnt er die Rolle zu spielen, die alle von ihm erwarten. Andri liebt Barblin, die Tochter des Lehrers, ohne zu wissen, dass sie in Wahrheit seine Halbschwester ist und entschließt sich, bei Can um ihre Hand anzuhalten. Er wird abgewiesen und schreibt die Schuld ebenfalls seiner Identität als Jude zu. Andris leibliche Mutter, von allen „die Señora“ genannt, kommt aus dem Nachbarland, von den „Schwarzen“ nach Andorra, um ihren Sohn zu sehen. Sie bringt den Lehrer dazu, Andris wahre Identität preiszugeben. Andri jedoch beharrt auf seiner Rolle als Jude und Sündenbock der anderen, mit der er sich inzwischen abgefunden hat. Schließlich marschieren aus dem Nachbarstaat die „Schwarzen“ in Andorra ein. Auf dem Marktplatz findet eine „Judenschau“ unter der Leitung eines „professionellen Judenschauers“ statt, der angeblich Juden an äußeren Merkmalen erkennen kann.

WLT Westdeutsches Landestheater Castrop-Rauxel

Freitag, 2.12.2011, 20:00 Uhr
Bürgerhaus Saal Zur Küz



VERLORENE LIEBESMÜH

Lustspiel von William Shakespeare

Vier Männer – ein Schwur! Prinz Ferdinand von Navarra und drei seiner Höflinge wollen sich drei Jahre lang nur geistigen Studien widmen und vor allem die Frauen meiden. Doch plötzlich naht die Verführung pur in Gestalt vier höchst reizvoller Damen – Traum und Albtraum zugleich! Darin entblößt sich jede Figur auf ihre Weise: affektiert und überraschend weise, mal derb, mal von berührender Schönheit, verrückt und empfindsam, musikalisch und albern, lächerlich und zärtlich. Die Charaktere leben ganz von und in der Sprache William Shakespeares, die durch Wortwitz und Imaginationsreichtum besticht.

Pressestimmen

Vier Männer turteln mit vier Frauen. Drumherum organisieren ein paar Hofschranzen, Musikanten und anderes Botenpersonal die dazugehörigen Liebeswallungen. Wie viele Leute braucht man eigentlich, um ein derart ausgerüstetes Theaterstück aufzuführen? Bei der bremer shakespeare company reichen vier ganze Kerle aus, um den gesamten Liebeszauber von William Shakespeares „Verlorene Liebesmüh“ herzustellen.

bremer shakespeare company

Donnerstag, 26.1.2012, 20:00 Uhr
Bürgerhaus Saal Zur Küz



ABO-BESTELLUNG

per Fax an 0 22 41 / 80 05 50
oder E-Mail: info@kuve-troisdorf.de

Unter Anerkennung der ABO-Bedingungen bestelle ich:

THEATER-ABONNEMENT

55 € (zzgl. Bearbeitungsgebühr)

Anzahl der Abonnements bitte angeben: _____

Senden Sie mir bitte den Kuve-Newsletter.

Die Abonnements sind bei der Kultur und Veranstaltungen GmbH schriftlich zu bestellen. Weitere Anmeldeformulare sowie Abonnementbedingungen erhalten Sie bei der Kultur und Veranstaltungen GmbH Tel. 0 22 41 / 80 05 62 oder unter www.kuve-troisdorf.de.

Pro Bestellung wird zusätzlich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 4,- € erhoben.

Die Laufzeit Ihres Abonnements beschränkt sich auf die jeweilige Spielzeit, es erfolgt keine automatische Fortführung in die folgende Spielzeit. Sie erhalten als Abonnent in der darauf folgenden Saison ein Vorwahlrecht, indem Sie vorab alle Informationen über die Zusammenstellung und die Preise der Abonnements mit dem entsprechenden Bestellformular zugesendet bekommen.

Abonnentenberatung:
Anette Benthack, Tel. 0 22 41 / 80 05 62
benthack.annette@kuve-troisdorf.de

Kundennummer (falls vorhanden): _____

Datum: _____

Unterschrift: _____